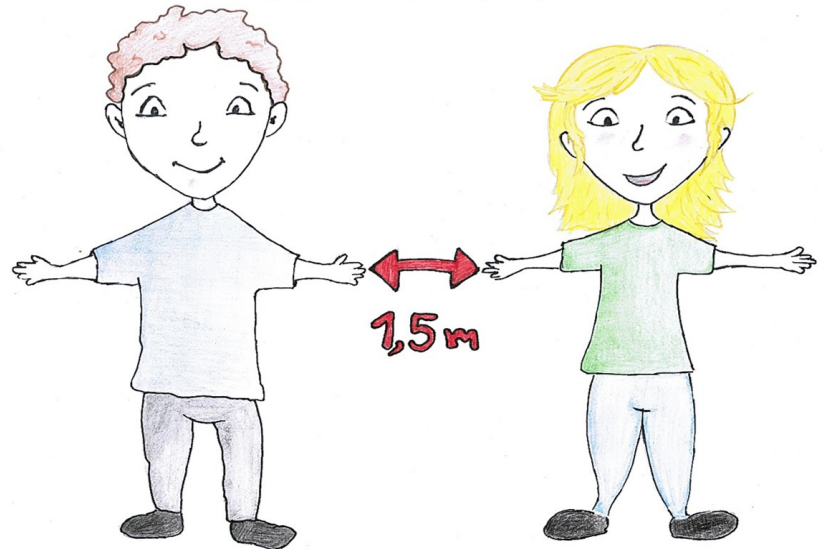


Ihr seid mit

ABSTAND halten!!!

ABSTAND

Dabei ist das Bedürfnis nach Nähe so verständlich, so menschlich. Wir alle brauchen Nähe und Wärme. Wir alle genießen Umarmungen von uns geliebten Menschen. Berührungen machen glücklich, stärken die Abwehrkräfte und schützen sogar bei Stress. Und ausgerechnet in so einer katastrophalen Ausnahmesituation wurde und wird von uns Distanz gefordert. Plötzlich waren da Ausgangsbeschränkung und Plexiglas. Nicht einmal Händeschütteln ist erlaubt. Ellbogen oder Füße berühren sich zum Gruß, um nicht völlig körperlos bleiben zu müssen.



die tollsten Schülerinnen und Schüler!

Das schränkt uns natürlich ein, aber die meisten spüren auch, dass Maske und Distanz sinnvoll und hilfreich waren und auch noch bleiben werden. Wir wissen, dass distanzlose Menschenansammlungen rücksichtslos sind und durch dieses unachtsame Verhalten Mitmenschen ernsthaft in Gefahr gebracht werden können. Unser monatelanger Verzicht könnte dann vergeblich werden.

Leider wissen wir nicht, wie es weitergehen wird. Wahrscheinlich fällt uns diese Ungewissheit schwerer als alles andere. Werden wir im September tatsächlich wieder alle gemeinsam die Schule besuchen? Wie lange kann und wird das gut gehen? Wann wird es ein wirksames Medikament geben, wann einen ausreichend getesteten Impfstoff? Wir wissen es nicht. Und das müssen wir aushalten.

Jedoch eines müssen wir nicht: Wir müssen uns nicht täglich mit schlechten Nachrichten beschäftigen. Es ist nicht notwendig, den Liveticker der schlechten Nachrichten als ständigen Begleiter zu haben. Hier tut uns Abstand richtig gut. Nach erhöhter digitaler Beschäftigung kann eine zeitweise digitale Distanz wohltuende und erfrischende Effekte für uns haben: Ruhe, Zeit für uns und unsere Lieben, für die Natur und für Dinge, die wir gerne machen.

Und auch der Abstand zur Schule tut uns gut. Gefühlt gab es für viele weder richtig Osterferien noch Pfingstferien; und Unterricht fühlte sich auch nach den Wochen des Homeschoolings nicht ganz echt an. Die Grenzen zwischen Schule und freier Zeit waren oft fließend. Deshalb ist der klare Einschnitt der Sommerferien so wichtig. Wir nehmen wirklich Abstand zur Schule und holen Schwung für das neue Schuljahr – mit all seinen Herausforderungen, die auf uns warten werden; aber eben erst ab September.

Für diese wohlverdiente Pause wünschen wir der gesamten Schulfamilie viel Freude und Spaß, erholsamen Schlaf, Zeit, gutes Essen, schöne Bücher, ausreichend Bewegung, sportliche Herausforderungen, ästhetischen Genuss, und, und, und ... – auf dass unsere Köpfe frei werden!

Genießt die erlaubte Nähe! Vergesst nicht Distanz zu halten, wo sie nötig ist! Bleibt zuversichtlich! Und kehrt erholt, gesund und optimistisch ans Anna zurück! Wir freuen uns auf euch!